Auf d. W. von I unt. ein stehender Buddha, in der Aureole sind sitzende Buddhas abgebildet, im Rand der Vesica je vier stehende und ein sitzender, auf I ebenso. Der äußere Rand der Aureole der Buddhas von I und I hat als Dekoration fliegende Tauben, welche Ringe (Kränze) im Schnabel halten (Fig. 261). Die Buddhas bei I und I unt. haben je 10 Buddhas (4 : 4 stehende, 1 : 1 sitzende im Rand der Vesica und acht sitzende im Aureolenrand (darum erst der Rand mit den fliegenden Tauben). Über dem Scheitel des Buddha steht in der Aureole ob. noch eine leere Vesica und eine leere Aureole hinter einer Lotusblume. Ganz ähnliche Buddhafiguren sind in den Seitengängen 4, IV neben der Nische gewesen. Der vorderste Buddha im Gang IV (Außenw.), welcher die Almosenschale in der R. vor die Brust (ganz bedeckt) hält und die L. zu Boden senkt, hat nur sechs Buddhas in der Aureole und eine leere Aureole über dem Scheitel, sonst ist er wohl gleich. Die Tauben seiner Vesica und seines Aureolerandes tragen am Ring noch eine Schleife — es sind deutlich antike Kranzträger.

Fig. 266. Verehrer Buddhas m. Schale in d. erhob. Händen aus Bild 1 üb. d. Tür bei k. Rock hellgrün, Borte d. Rockes schwarzbraun m. weiß. Punkten; inn. Borte braun; Hose weiß; Hut u. Stiefel braun; Gesicht dunkelbraun, Wimpern u. Wangenspirale (stilis. Lichtreflex) weiß.

Fig. 265. Gruppe vor d. großen Buddha auf Seitenw. II. Orig. 3 m hoch.

Fig. 267. Rest eines Verehrers Buddhas m. einer Schale Fische aus Bild 1 üb. d. Tür bei l.

Fig. 268.

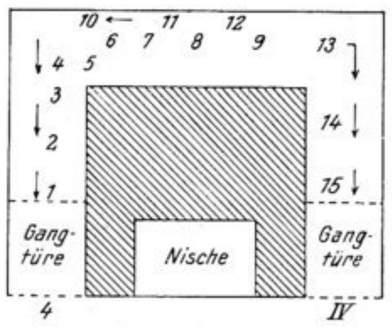

Fig. 269.

Seitenw. 2 ein predigender, stehender Buddha (die Umrisse seines Gewandes sind im Verputz vorgeritzt), so groß als die ganze Wand, er hat einen Ring um den Uṣṇîṣa mit leuchtendem, eckigen Cintâmaṇi über der Stirn, ohne Aureole, viele kleine stehende Buddhafiguren in zackigen, lotusförmigen Strahlen füllen das Prabhâmaṇḍala (Vesica) aus; drei solche kleine Aureole und Vesicas vor ihm sind leer. Der unt. Teil des Bildes ist zerstört; ein Brâhmaṇaasket überreicht ihm Blumenbüschel; hinter ihm ein junger betender Mann in Asketentracht (Brâhmaṇaschüler) und ein dunkelfarbiger in hellblauem Ärmelgewand, der eine Schüssel mit Blumenbouquetten hält. Im Hintergr. Vajrapâṇi mit Wedel und Vajra und ein weißer betender Gott (Brahmâ). Hinter dem Buddha noch sieben Mönche. Der vorderste hat ein Uṣṇîṣa, wie Buddha, jedoch keine Aureole. Eine Aureole und eine kleine Vesica in der großen Vesica hinter dem großen Buddha ist leer.

II. Ebensolcher Buddha, wie auf d. gegenüberst. W. 2, mit Ring um den Uṣṇîṣa mit Cintâmaṇi und auch nach der Tür gewendet. Vor ihm ein stehender, jugendlicher Asket, welcher aus einem großen Blumenkorbe, den ein dunkelfarbiger Diener (Dämon) hochhält, nach rückw. greifend, Blumen faßt, dahinter zwei dunkelfarbige Götter und eine Göttin, mit grotesken Kronen. Hinten Vajrapâṇi, weiß mit Camarî und Vajra (Fig. 265). Hinter Buddha sieht man sieben Mönche und einen Asketen. Über ihnen fällt Blumenregen (blaue Nymphäen). Vor Buddha in der Vesica eine kleine Vesica leer. Bei 2 und II sind vielleicht die Hauptverehrer, die zu Buddhas Füßen lagen, verloren. (In II noch Rest der Jaṭâ vorhanden.)